

(in Finnland); in Ostrußland wohnen mongolische Samojeden, Baskiren (beide im Ural) und Tataren (um Kasan); in Südrußland liegt das Gebiet der mongolischen Kalmüken. Das herrschende Volk sind die Russen. Sie sind slawischen Stammes, gutmütig aber roh, in den niederen Ständen meist ohne Schulbildung, doch geschickt in künstlichen Handarbeiten und mehr in Dörfern als in Städten angesiedelt. Die Russen bekennen sich zur griechisch-katholischen Kirche, deren Haupt der Zar (Kaiser) ist.

184] **Landeskultur.** Im n. Rußland nährt Fischerei und Jagd auf Pelztiere. In den mittleren Gegenden gewinnt man massenhaft Getreide und Holz für die Ausfuhr. Um die s. Meere und Ströme ist der Hirt meist auch Fischer. Die Uralgegenden sind ein wichtiges Bergbaugebiet.

185] Rußland ist mit seinen asiatischen Gebieten der größte zusammenhängende Staat der Erde ($\frac{1}{6}$ des Festlandes mit 125 Mill. E.).

Aufgaben: 1. Welcher Ort hat a) wärmere Sommer: Odessa oder St. Petersburg; b) kältere Winter: Riga oder Moskau? 2. Vergleiche von den nach S. fließenden Strömen Rußlands in Hinsicht auf Laufrichtung a) das östliche, b) das westliche Haupt-Flußpaar! 3. Vergleiche Ural, Wolga, Don, Donau und Weichsel in Hinsicht auf die Mündungen! 4. Warum ist die Wolga der wasserreichste Strom Europas? 5. Warum liegt an der Petschóra kein Hafenplatz? 6. Wie viel Uhr ist es in Warschau, wenn es in Astrachan Mittag ist?

Rückschau auf Europa.

186] **Lage und Weltstellung.** Europa ist von den drei größten Erdteilen und von drei Meeren umgeben (von welchen?). Da es außerdem die reichste Küstenentwicklung (Meerbusen, Halbinseln) besitzt, so können die Schiffe tief in das Land eindringen. Die leichte Verbindung zwischen den Völkern weckte Handel und Verkehr (Kolumbus, England) und hob Bildung und Gesittung (Griechenland), sodaß Europa allen Erdteilen an Kultur und Macht überlegen ist. Die begabteste Menschenrasse, die kaukasische, und die edelste Religion, das Christentum, haben ihren Hauptsitz in Europa.

187] **Bewässerung.** Sie ist sehr gleichmäßig verteilt. Die Bewässerungsmittelpunkte sind das Alpengebiet und der nordrussische Landrücken. Vergleiche Weser, Oder, Rhein, Donau und Wolga nach ihrer Länge (s. Übersichtstafeln!).

188] **Klima, Pflanzen- und Tierwelt.** Das Klima Europas ist gemäßig und gesund, ohne erschöpfende Tropenhitze und erstarrende Polarkälte. Fast überall wird deshalb Getreide und Obst gebaut. a) Südeuropa zeigt immergrüne, meist strauchartige Gewächse; Regen fällt meist im milden Winter. (Wenig Wald; Wein, Südfrüchte; Hauptgetreide ist Mais; Seidenzucht; Esel, Kaultiere und Ziegen). b) In Mitteleuropa herrschen sommergrüne Wälder, die im Herbst ihr Laub verlieren (Hauptgetreide sind Weizen und Roggen; Kartoffeln, Obst; Wiesenkultur ermöglicht blühende Viehzucht). c) Der Osten hat heiße Sommer und harte Winter (Landklima). d) Der Südosten ist baumarme Steppe. e) Der hohe Norden, baumlose Moosflur, nährt nur das Rentier.

189] **Bevölkerung.** Die Bevölkerung (380 Mill.) zeigt große Unterschiede nach der Abstammung, der Religion und der Regierungsform.

a. **Abstammung:** Die Völker Europas gehören zu zwei Klassen, zur kaukasischen und zur mongolischen. a) Die Kaukasier sondern sich nach der Sprache in drei Hauptstämme: 1) den germanischen Stamm, zu dem die Deutschen, Niederländer, Dänen, Norweger, Schweden und Engländer gehören (122 Mill.); 2) den romanischen Stamm, zu dem die Rumänen, Griechen, Italiener, Spanier, Portugiesen und Franzosen